

***Liebe Stifter:innen, liebe Zeitspender:innen, liebe Freund:innen der Bürgerstiftung,***

mit viel Elan starten wir in unser Jubiläumsjahr. Wir hoffen, Sie auf unserer Jubiläumsfeier am 3. Mai begrüßen zu dürfen. Die Einladung dazu erhalten Sie demnächst.

Gleich zu Beginn des Jahres haben wir uns einem Thema gewidmet, das uns und auch den anderen deutschen Bürgerstiftungen sehr am Herzen liegt: die Verteidigung unserer demokratischen Werte. Wir waren präsent auf der Demonstration in München und planen gemeinsam mit anderen weitere Aktionen in Fürstentfeldbruck, beispielsweise die Lichteraktion „#Nie wieder“ am Samstag, 10. Februar 2024. Ab 17 Uhr bilden wir gemeinsam auf der Amperwiese beim Veranstaltungsforum den Schriftzug „#Nie wieder“ und schicken, sobald es dunkel ist, ein leuchtendes Zeichen in die Welt. Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen mitmachen.

In diesem Newsletter erfahren Sie, was es mit der Selbstverpflichtung der Bürgerstiftungen zum Thema „Demokratie“ auf sich hat.

Mit einem ganz anderen lokalen Thema befasst sich die Auftaktveranstaltung unserer neuen Vortragsreihe aus dem Bereich Klima- und Umweltschutz. In verschiedenen Vorträgen und einer Podiumsdiskussion gehen wir am 28. Februar der Frage nach, wo wir bei der Energiewende im Landkreis stehen und wie sich die Bürger:innen daran beteiligen können, Details finden Sie unten.

Auch sonst gibt es viel zu tun: Derzeit arbeiten wir schon an unserem diesjährigen Jugendkunstwettbewerb und an der Ausschreibung unseres nächsten Klima- und Umweltpreises. Beide starten noch vor Ostern.

Kommen Sie gut durch den ausklingenden Winter und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr Vorstand der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentfeldbruck  
 Dr. Grit Ullmann | Dorothee von Bary | Günther Bertram



**WIR FEIERN GEBURTSTAG!**

Wie die Zeit vergeht! Seit 25 Jahren schon stiften wir in unserem Landkreis Lebensqualität und seit 20 Jahren versorgt unsere Puchheimer-Eichenauer Tafel Befürchtete mit Lebensmitteln. Das möchte wir mit unseren Stifter:innen, Ehrenamtlichen, Geschäftspartner:innen und allen, die uns unterstützen, feiern. Tragen Sie sich den Termin schon mal dick im Kalender ein: 3. Mai 2024, 18 Uhr, in der Tenne des Veranstaltungsforum Fürstentfeld.

Einladung folgt! Wir freuen uns auf Sie!



## DEMOKRATIE DENKEN, GESTALTEN, LEBEN.

Die Bürgerstiftungen Deutschlands verstehen sich als zivilgesellschaftliche Akteure, die vor Ort das Gemeinwesen und Miteinander gestalten und weiterentwickeln. Basis unseres Handelns sind unsere jeweiligen Satzungen und die demokratischen Grundwerte, ohne die bürgerschaftliches Engagement, Mitbestimmung und -gestaltung nicht möglich sind. Das Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands hat eine Selbstverpflichtung formuliert, als ein Zeichen für Demokratie und ein menschenwürdiges Miteinander; für Toleranz und Vielfalt, gegen Hass, Intoleranz, Diskriminierung und Rassismus.

Demokratie ist ein Wert, der immer neu errungen und verteidigt werden muss. Die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentum hat diese Selbstverpflichtung unterzeichnet.

Weltweit erleben wir derzeit ein Wanken demokratischer Grundwerte, den Aufstieg von Autokraten, Populisten und rechts-extremen Parteien und die Verrohung des gesellschaftlichen Diskurses – auch in Deutschland. Social Media-Pöbeleien, Fake-News, populistische Zuspitzungen – der öffentliche Meinungs-austausch ist vielfach respektlos geworden. Abfällige Äußerungen, beleidigende Stimmungsmache, rassistische Hetzereien – einstige Tabus scheinen salonfähig geworden zu sein. Hinzu kommen die wachsende Präsenz rechter Gruppierungen und eskalierende Gewalt: Aufmärsche Rechtsradikaler, Hetzjagden auf unschuldige Menschen, Übergriffe auf Fremde. **Diese Tendenzen nehmen wir nicht schweigend hin, sondern machen uns für die Grundwerte unserer Gesellschaft stark, für ein freiheitlich, demokratisches Miteinander auf der Basis unveräußerlicher Grundrechte und gemeinsamer Grundwerte.**

Deshalb bekennen wir uns zu den Werten unseres Grundgesetzes, der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Menschenrechtserklärungen der Vereinten Nationen als Grundlagen unseres Zusammenlebens, unserer Kultur, unserer Demokratie.

### Unsere Selbstverpflichtung:

1. Wir, die Bürgerstiftungen Deutschlands, bekennen uns zur Demokratie und zu unserem Grundgesetz, das die Basis unseres demokratischen Zusammenlebens bildet.
2. Wir setzen uns ein für Menschenwürde, Respekt und Vielfalt.
3. Freies Denken, freie Meinungsäußerung, die Freiheit das eigene Leben und die Gesellschaft zu gestalten: Wir verstehen Freiheit als unabdingbare Basis unserer Demokratie und als Grundrecht aller Menschen.
4. Meinungs-, Glaubens- und Gestaltungsfreiheit ermöglichen Vielfalt der Überzeugungen und Lebensweisen. Diese ist eine Grundlage des demokratischen Diskurses und eine gegenseitige Bereicherung im gesellschaftlichen Miteinander. Freiheit muss sich dabei im Rahmen demokratischer Grundrechte bewegen. Der Respekt vor der Meinungs-, Glaubens- und Gestaltungsfreiheit anderer ist Voraussetzung für den Austausch in einer freien, demokratischen Gesellschaft.
5. Demokratie bedarf einer aktiven Zivilgesellschaft. Als deren unabhängige, lokale Akteure sind wir bereit, Mitverantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen.
6. Wir stärken das bürgerschaftliche Engagement vor Ort als grundlegendes Element des demokratischen Miteinanders. Wir wollen allen Menschen vor Ort Teilhabe und Mitgestaltung ermöglichen.
7. Unseren Beitrag zur Demokratie sehen wir darin, vor Ort Menschen zusammenzubringen, die gemeinsam unsere Gesellschaft und Demokratie mitgestalten wollen. Wir wollen Verständigung über gemeinsame Werte und die Gestaltung unseres Zusammenlebens anregen, Austausch fördern und gegenseitig voneinander lernen.
8. Demokratisches Handeln wollen wir nicht nur von anderen einfordern. Auch unsere eigene Bürgerstiftungsarbeit gilt es daran zu messen und demokratisch zu gestalten.
9. Wir wünschen uns Vielfalt in unseren Gremien, setzen auf eine offene Diskussionskultur und demokratische Entscheidungsprozesse.
10. Auch unsere Projekt- und Förderarbeit wollen wir demokratisch gestalten. Unseren Zielgruppen wollen wir auf Augenhöhe begegnen, sie in Entscheidungsprozesse einbeziehen, gemeinsam mit ihnen Prozesse gestalten und Veränderungen anstoßen.

### Demokratie als Arbeitsauftrag

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, kein etablierter Selbstläufer. Es gilt, die Demokratie immer wieder neu zu denken und zu verteidigen. Für eine vielfältige, tolerante, demokratische Gesellschaft wollen wir, die Bürgerstiftungen Deutschlands, uns stark machen. Insofern verstehen wir diese Selbstverpflichtung zu Demokratie, menschenwürdigem Miteinander und Vielfalt auch als Arbeitsauftrag, dieses Bekenntnis in unserem Alltag umzusetzen und Demokratie zu gestalten.



## ENERGIEWENDE MIT BÜRGERBETEILIGUNG

Lokaler Klima- und Umweltschutz sind Themen, die uns umtreiben. Deshalb planen wir dazu eine neue Veranstaltungsreihe. „Energiewende FFB – wie kann ich mitmachen?“ lautet der Titel der Auftaktveranstaltung, die am 28. Februar 2024 ab 18 Uhr im Sparkassensaal in der Hauptstr. 8, Fürstenfeldbruck, stattfindet.

Bereits ab 17 Uhr können Sie sich in der Cafeteria vor dem Sparkassensaal an den Infotischen der Beteiligten einen Überblick über deren Ideen und Ziele zum Thema Energiewende verschaffen und mit den Akteuren ins Gespräch kommen.

Ab 18 Uhr informieren diese in Kurzvorträgen zu verschiedenen Aspekten des Themas.



So werden die „Sonnensegler“ über die Notwendigkeit einer Energiewende und deren aktuellen Stand im Landkreis sprechen und zudem einen Überblick über die derzeitigen drei Standbeine ihrer Energiegenossenschaft informieren.

Bürgermeister Josef Heckl aus Mammendorf berichtet vom Mammendorfer Bestandswindrad und aktuellen Planungen für die kommenden Jahre. Jan Hoppenstedt, Geschäftsführer der Fürstenfeldbrucker Stadtwerke, verrät, wie der Brucker Energieversorger die Energiewende angeht. Dabei wird er auch über Geothermie und Fernwärme informieren und über mögliche Bürgerbeteiligungen sprechen.

Überhaupt werden Bürgerbeteiligungen an diesem Abend das große Thema sein: Auch der Adelshofener Bürgermeister Robert Bals wird darüber informieren, wie die Bürgerinnen und Bürger in die aktuellen energierelevanten Entwicklungen der Gemeinde mit einbezogen werden können. Hans Seidl, der Bürgermeister von Maisach wird über die Projekte in seiner Gemeinde, die Bürgerenergie Maisacher Land und eine Kooperation mit anderen Kommunen berichten. Abschließend wird Tobias Lexhaller über Beteiligungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger an der Energiewende durch das Genossenschaftsmodell der „Sonnensegler“ sprechen.

Im Anschluss an diesen etwa 90-minütigen Vortragsblock wird Christian Hufnagel von der Fürstenfeldbrucker SZ eine Podiumsdiskussion mit allen Rednern moderieren, an der auch die Klima<sup>3</sup> Agentur teilnimmt.

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf eine rege Beteiligung Ihrerseits!

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Anmeldung unter [info@buergerstiftung-lkr-ffb.de](mailto:info@buergerstiftung-lkr-ffb.de).